

Inhalt

1. Nietzsches Ideologieenthüllungen

1.1. Kritik am ‚Zeitgeist‘ oder an den modernen Ideen	17
1.1.1. Kultur und Persönlichkeit	23
1.1.2. Wirtschaft und Politik	40
1.2. Kritik am ‚objektiven Geist‘ oder an den wissenschaftlichen Ideen	52
1.2.1. Ideologien des wissenschaftlichen Selbstverständnisses	52
1.2.2. Ideologien in den Geisteswissenschaften	58
1.2.3. Ideologien in den Naturwissenschaften	69
1.3. Kritik am ‚absoluten Geist‘	75
1.3.1. Ideologien in Kunst und Ästhetik	75
1.3.2. Ideologien in Religion und Theologie	84
1.3.3. Ideologien in der Philosophie	93

2. Nietzsches Theorie der Ideologiekritik

2.1. Der Sachverhalt ‚Ideologie‘	107
2.1.1. Die Problematik der Allgemeinheit	107
2.1.2. Die bloß empirische Allgemeinheit funktional bedingter Denkinhalte	118
2.1.3. Der täuschende Schein logischer Allgemeinheit als Ideologie	122
2.2. Die Methode der Ideologiekritik	125
2.2.1. Umfang, Gliederbau und Grenzen	125
2.2.2. Die Zurechnungsebenen	132
2.2.3. Die Verknüpfungsregeln	158
2.3. Die Radikalisierung der Ideologiekritik	166
2.3.1. Der eindimensionale Funktionalismus	166
2.3.2. Die funktionale Bedingtheit des Denkens	182
2.3.3. Die theoretischen Konsequenzen	193

3. Genese und Funktion der Ideologiekritik

3.1. Problemgeschichtliche Verbindungen	203
3.2. Genese und Funktion der Ideologiekritik in Nietzsches Konzept	227
3.3. Funktion und Funktionslosigkeit der Intellektuellen am Beispiel Nietzsches	239

4. Nietzsches Problematisierung der ideologiekritischen Theorie	
4.1. Sprachkritische Aspekte	257
4.2. Problemgeschichtliche Verbindungen	266
4.3. Ideologiekritik und Ideologie in funktionskritischer Perspektive	272